

Derby: Waiblingen will es diesmal wissen

Handball, 3. Liga Süd, Frauen: Im Nachholspiel gegen Korb gilt es, die Blamage aus der Vorrunde vergessen zu machen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MATHIAS SCHWARDT

Das 19:34 beim SC Korb war für die Drittliga-Handballerinnen des VfL Waiblingen einer der wohl bittersten Momente der Saison. So katastrophal wird das Team aber im Rückrundenspiel an diesem Mittwoch nicht auftreten. Da sind sich beide Trainer einig. Der VfL braucht im Abstiegskampf jeden Punkt und wird dem Favoriten alles abverlangen.

VfL Waiblingen (9. Platz, 10:22 Punkte) – SC Korb (4. Platz, 21:11 Punkte; Mittwoch, 20.30 Uhr, Rundsporthalle). Die Voraussetzungen für den VfL sind vor dem Derby nicht die besten. Die Grippewelle hat das Team erfasst, fraglich ist der Einsatz von Kreisläuferin Cora Goldmann, Torhüterin Tünde Nagy sowie Nina Beyerle. Zudem muss Waiblingen mit seinem dünnen Kader eine englische Woche absolvieren, während Korb zweieinhalb Wochen spielfrei hatte. Dennoch ist Trainerin Kerstin Zimmermann optimistisch. „Das Training am Montag war richtig, richtig gut und die Stimmung in der Mannschaft ist super.“

Am Sonntag feierte das Team einen überlebendswichtigen 41:34-Sieg beim Tabellenletzten TV Holzheim und kletterte wieder auf den ersten Nichtabstiegsplatz. Der Druck sei dem Team anzumerken gewesen. Obendrein fehlte Cora Goldmann krankheitsbedingt. Abgesehen von den vielen Gegentoren war das Spiel aber ein Schritt nach vorne für Waiblingen. 41 Tore muss man erst einmal werfen. Zum ersten Mal „hat die Mannschaft in den letzten zehn Minuten nicht nachgelassen, sondern sich auf ihre Stärken besonnen und richtig Gas gegeben“. Das macht Mut fürs Derby.

Für Waiblingen geht es um Punkte gegen den Abstieg

Gutzumachen hat der VfL einiges. In Korb hatte sich das Team früh in sein Schicksal ergeben. „Es war desaströs, was da abgelaufen ist“, sagt Zimmermann. In der Hinrunde war Waiblingen noch vom Duo Monika Haiber und Thomas Rost gecoacht worden. Die neue Trainerin will einen solchen Auftritt diesmal freilich nicht erleben. Und wird es auch nicht, davon ist sie überzeugt: „Die Mannschaft ist gewillt, das Außenbild jetzt wieder geradzurück. Für uns geht's um zwei Punkte gegen den Abstieg.“

Korb sei aufgrund des breiteren Kaders und der ausgeruhteren Spielerinnen Favorit. „Die Kraft wird eine ganz große Rolle spielen. Aber ich weiß, dass meine Mannschaft alles geben wird.“ Der VfL müsse kontrolliert im Angriff agieren, um Korb nicht zu Tempogegenstößen einzuladen.

Sommer: Meister in der Altersklasse

Leichtathletik. Michael Sommer vom Eichenkreuz Schwaikheim hat bei den deutschen Meisterschaften (DUV) im 50-Kilometer-Lauf in Berlin den fünften Gesamtplatz belegt. In der Altersklasse M 50 holte er den Titel.

186 Meisterschaftsläufer im Bezirk Treptow-Köpenick waren am Start. Die vermessene Fünf-Kilometer-Runde im Plänterwald musste von den Athleten zehnmal bewältigt werden. Michael Sommer erreichte nach den 50 Kilometern in der ausgezeichneten Zeit von 3:14:01 Stunden das Ziel. Er belegte damit den hervorragenden fünften Gesamtplatz. In seiner Altersklasse M 50 war er mit seiner Leistung der schnellste Läufer und freute sich über den Altersklassentitel. (olk)



In der Korber Ballspielhalle wurde der VfL Waiblingen (beim Wurf Mara Seitzer gegen von links Anja Itterheim, Lana Holder und Caren Hammer) vom SC auseinandergenommen. Diesmal ist ein anderes Spiel zu erwarten. Bild: Potthoff

Und den sehr starken Rückraum des SC in den Griff bekommen. „Das Spiel wird eine enge Geschichte.“

Daran glaubt auch der Korber Trainer Jürgen Krause. „Das erste Derby ist Vergangenheit. Bei uns ist es super gelaufen, bei Waiblingen nicht. Mitte der zweiten Hälfte hat sich der Gegner aufgegeben. So ein Spiel wird es mit einer Trainerin Kerstin Zimmermann aber nicht geben.“ Der VfL sei schon deshalb nicht zu unterschätzen, weil er mit dem Rücken zur Wand stehe. „Angeschlagene Löwen sind besonders gefährlich.“ Zudem wolle Waiblingen das Spiel aus der Hinrunde vergessen machen. Deshalb erwartet Krause, dass die Spielerinnen des VfL „hoch motiviert an die Sache rangehen und bis zum Schluss um jeden Zentimeter kämpfen werden“. In Holzheim habe Waiblingen in der zweiten Hälfte zugelegt. Krause sieht das als Indiz für die gute Fitness der Spielerinnen. Dass die

Korberinnen anders als der Gegner zweieinhalb Wochen spielfrei hatten, sieht der SC-Trainer nicht als Vorteil. „Uns fehlt jetzt gerade die Spielpraxis, den Waiblingern nicht.“

Trotzdem sei Korb Favorit und nehme die Rolle auch an. Rechtzeitig zum Derby hat der SC die Personalprobleme nahezu überwunden. In der spielfreien Zeit „sind die Krankheiten und Verletzungen mehr oder weniger auskuriert worden“. Fehlen bei der Partie in der Waiblinger Rundsporthalle wird voraussichtlich nur Torhüterin Lena Idler. Sie ist wegen eines privaten Termins verhindert.

Um auch das zweite Derby zu gewinnen, müsse Korb auf VfL-Spielmacherin Simona Plekova achten sowie die erste Welle der Waiblinger in den Griff bekommen. Gefährlich seien zudem Sinah Hagen und Mara Seitzer, zuletzt zehnfache Torschützin in Holzheim. Krause erwartet nicht unbedingt ein schönes Spiel, aber auf jeden Fall ein spannendes. „Waiblingen muss gewinnen, wir wollen gewinnen.“

© Ausschnitte auf zvw.de/sportvideos

Erna Kozar-Topalovic nicht mehr beim VfL

Der ohnehin dünne Kader des abstiegsgefährdeten VfL Waiblingen ist weiter geschrumpft. Bereits Ende Februar löste Erna Kozar-Topalovic ihren Vertrag auf. Grund war laut Zimmermann, dass die Kreisläuferin mit ihren Einsätzen unzufrieden war. Die Trainerin wollte sie nur noch im Angriff spielen lassen, weil sie „in der Abwehr große Defizite hat“. Das habe Kozar-Topalovic nicht akzeptieren wollen.

Ursprünglich hätte das Derby zwischen Waiblingen und Korb am Sonntag, 28. Februar, stattfinden sollen. Doch da hätten beim SC Vildana Halilovic und Sarah Wachter gefehlt. Sie waren mit der Jugendnationalmannschaft unterwegs. Laut Regel ist das ein Grund, um ein Ligaspiel zu verlegen. Darauf hat Korb zurückgegriffen.

Marie Rossa und Sabrina Meyer top

Rope Skipping: Landesfinale in Blaustein / SV Remshalden achtmal im Bundesfinale



Marie Rossa.

(pet). Sehr erfolgreich ist die SV Remshalden beim Landesfinale im Rope Skipping in Blaustein gewesen. Marie Rossa holte sich den Titel, achtmal ist der Verein zudem für das Bundesfinale qualifiziert.

In der Altersklasse 1 siegte Marie Rossa vor ihrer Teamkollegin Sabrina Meyer. Caroline Schüle holte Platz zwei in der AK 4. 89 Starter aus 19 Vereinen waren in Blaustein in vier Altersklassen und zwei unterschiedlichen Wettkämpfen an den Start gegangen. Dabei ging es auch um die Qualifikation zur deutschen Einzelmeisterschaft (Bundesfinale) in Koblenz. Marie Rossa und Sabrina Meyer werden dabei sein.

In der Altersklasse 4 kam Caroline Schüle auf Platz zwei, Silja Arnold wurde Vierte,

Kathinka Lerch Siebte. In dieser Altersklasse war dies bereits die höchste Stufe, hier gibt es kein Bundesfinale.

Die 14 Springerinnen der SVR hielten dem Druck, keinen Fehler in den drei Pflichtdisziplinen zu begehen, gut stand. In den Freestyles boten alle viele schwierige Sprungkombinationen. Marie Rossa und Sabrina Meyer gelang eine fast fehlerfreie Kür. Rossa bekam sogar die Traumnote 10.

Die Ergebnisse der SV Remshalden Altersklasse 1: 1. Marie Rossa, 2. Sabrina Meyer. Altersklasse 2: 4. Anneliese Stierle, 5. Carolina Rossa, 7. Jana Remmele, 10. Carolin Bönemann, 11. Nadine Bönemann. Altersklasse 3: 4. Lara Wirsing, 10. Sina Frech, 11. Dalina Arnold, 15. Amelie Wacker. Altersklasse 4: 2. Caroline Schüle, 4. Silja Arnold, 7. Kathinka Lerch.



Sabrina Meyer.

Wichtiger Heimsieg für Plüderhausen

Tischtennis-Oberliga: SV Plüderhausen – TTC Tuttlingen 9:6

(dag). Im richtungswendenden Heimspiel gegen den Vorletzten der Tischtennis-Oberliga, den TTC Tuttlingen, hat sich der SV Plüderhausen dank des längeren Atems knapp, aber verdient mit 9:6 durchgesetzt. Er distanziert sich damit von den direkten Abstiegsplätzen.

Vor toller Zuschauerkulisse erwischten die Gastgeber einen Start nach Maß, lagen, wie erhofft, durch Siege von Schaal/Gotheit und Rieger/Tietze nach den Doppeln mit 2:1 in Führung. Im vorderen Paarkreuz legte Josip Huzjak gegen Volker Schneider nach. Der angeschlagene Alex Blagojevic war gegen Ex-SVPLer Detlef Stichel chancenlos. Ein sensationelles Spiel entwickelte sich anschließend zwischen Marcel Schaal und Marian Pudimat. Nach einem offenen Schlagabtausch und unzähligen langen

Ballwechseln hatte Schaal im fünften Satz das bessere Ende für sich. Vergleichsweise humorlos besiegte sein Teamkollege Fabian Rieger den Schweizer Niki Scharrer mit 3:0.

Beim Stande von 5:2 ließ der SVP die Gäste allerdings wieder ins Spiel kommen. David Gottheit wurde seiner Favoritenrolle gegen Martin Ettwein nicht gerecht und auch Stefan Tietze zog gegen Thomas Fader den Kürzeren. Umso wichtiger war es, dass Abwehrkünstler Huzjak daraufhin auch das Spitzeneinzel gegen Stichel mit 3:1 für sich entschied.

Wie Huzjak gelang auch Schaal der zweite Einzelerfolg. Der Kapitän der Hausherren dominierte Scharrer und gewann mit 3:0. Pudimat verkürzte die Gäste auf 6:7. Parallel zeigte sich der im ersten Einzel blass gebliebene Gottheit gegen Fader wie verwandelt und schlug ihn deutlich. Tietze machte gegen Ettwein den 9:6-Erfolg – wenn auch nach 2:0-Führung erst im Entscheidungssatz – perfekt.

Am kommenden Wochenende muss der SVP gleich zweimal ran: am Samstag bei



Marcel Schaal gewann gegen Tuttlingen alle drei Spiele.

Archivbild: Steinemann

Schlusslicht Odenheim, tags darauf in Gröningen-Satteldorf.

SV Plüderhausen - TTC Tuttlingen 9:6. Schaal/Gotheit - Scharrer/Ettwein 3:0, Huzjak/Blagojevic - Stichel/Schneider 1:3, Rieger/Tietze - Pudimat/Fader

3:1, Huzjak - Schneider 3:1, Blagojevic - Stichel 0:3, Schaal - Pudimat 3:2, Rieger - Scharrer - 3:0, Gottheit - Ettwein 2:3, Tietze - Fader 1:3, Huzjak - Stichel 3:1, Blagojevic - Schneider 0:3, Schaal - Scharrer 3:0, Rieger - Pudimat 1:3, Gottheit - Fader 3:0, Tietze - Ettwein 3:2.

Sport in Zahlen

Schwimmen

Head Trophy in München
Ergebnisse des TSV Neustadt/ Team Württemberg Heidi Kluge (Jg. 05): 1. 200 m Brust in 2:56,86; 2. 100 m Freistil in 1:11,07 (Bestzeit); 3. 100 m Schmetterling in 1:24,90 (BZ); 1. 100 m Rücken in 1:19,97 (BZ); 4. 100 m Brust in 1:36,81 (BZ); 3. 200 m Freistil in 2:38,95 (BZ); 2. 200 m Lagen in 2:58,76 (BZ).

Schwimmfest in Gerlingen
Ergebnisse des TSV Neustadt Sarah-Marie Bodenstein (Jg. 05): 1. 100 m Lagen in 1:24,06 (Bestzeit); 2. 50 m Brust in 44,42 (BZ); 2. 50 m Schmetterling in 38,62 (BZ); 2. 50 m Rücken in 39,94 (BZ); 1. 50 m Freistil in 33,65 (BZ).
Vadim Ciklinov (Jg. 07): 4. 50 m Brust in 53,50 (BZ); 3. 50 m Rücken in 53,87 (BZ); 1. 50 m Freistil in 37,32 (BZ).
Glenn Kämpfert (Jg. 06): 4. 100 m Lagen in 2:01,22 (BZ); 5. 50 m Rücken in 53,17 (BZ); 5. 50 m Freistil in 46,94 (BZ).
Lennart Kuchenbecker (Jg. 06): 3. 50 m Brust in 53,16; 1. 50 m Schmetterling in 1:01,03; 3. 50 m Rücken in 52,16; 4. 50 m Freistil in 44,91 (BZ).
Noelle Niggemeier (Jg. 06): 6. 100 m Lagen in 1:43,47; 4. 50 m Schmetterling in 50,07 (BZ); 6. 50 m Rücken in 46,61; 6. 50 m Freistil in 41,33.
Svenja Petershans (Jg. 05): 4. 100 m Lagen in 1:32,88 (BZ); 4. 50 m Brust in 45,40 (BZ); 4. 50 m Schmetterling in 45,40 (BZ); 5. 50 m Rücken in 43,55 (BZ); 4. 50 m Freistil in 35,25 (BZ).
Ron Richter (Jg. 07): 3. 100 m Lagen in 1:48,10 (BZ); 3. 50 m Brust in 52,73 (BZ); 3. 50 m Schmetterling in 52,93 (BZ); 2. 50 m Rücken in 53,39 (BZ); 3. 50 m Freistil in 43,10 (BZ).
Melissa Rimmer (Jg. 05): 3. 100 m Lagen in 1:28,62 (BZ); 3. 50 m Brust in 45,31 (BZ); 3. 50 m Schmetterling in 42,86; 3. 50 m Rücken in 42,50 (BZ); 3. 50 m Freistil in 34,88.
Amélie Schäfer (Jg. 07): 10. 50 m Brust in 1:01,79; 10. 50 m Rücken in 57,80 (BZ).
Lina Wenig (Jg. 07): 7. 50 m Brust in 57,64 (BZ).
Team: 4 x 50 m Freistil männlich 1. Mannschaft in 2:56,92; 1. 4 x 50 m Freistil weiblich 1. Mannschaft in 2:26,97.

Fußball

D-Junioren, Bezirksstaffel: TSV Leutenbach - SV Fellbach 1:1, SGM BSB Juniorteam Berglen - FSV Waiblingen II 3:2, SV Allmersbach - SG Schornhorst 0:1, TSV Schmidlen - VfR Murrhardt 0:2, SG Sonnenhof Großaspach II - SC Urbach 3:1. Leistungsstaffel 1: TSV Schwaikheim - TSV Grossheppach 0:1, FSV Waiblingen III - Spvgg Rommelshausen 3:1, SV Hegnach - SV Plüderhausen 4:0, SG Schorndorf II - SC Weinstadt 2:0, SV Winnenden - TB Beinstein 3:1. Leistungsstaffel 2: SG Sonnenhof Großaspach III - TV Stetten i.R. 3:1, SV Fellbach II - TSG Backnang II 0:1, VfL Winterbach - FC Welzheim 3:0. Kreisstaffel 1: FSV Waiblingen IV - TSG Backnang 1:3, FC Welzheim 06 II - TSV Schmidlen II 1:2, FC Viktoria Backnang - TSV Schwaikheim II 1:2. Kreisstaffel 2: TV Oeffingen II - VfR Murrhardt II 5:3, SV Plüderhausen II - SC Urbach II 3:1, SC Korb - SGM Juniorteam Sulzbach & Oppenweiler II 2:5. Kreisstaffel 3: SV Untereisbach II - SGM Haubersbronn/Miedelsbach II 5:3, SGM Neustadt/Hohenacker - SGM Juniorteam Sulzbach & Oppenweiler 8:4, FC Viktoria Backnang II - FC Oberrot 0:3, SGM Nellmersbach/Erststetten/Weiler - TSG Backnang III 2:1. Kreisstaffel 4: TSV Strümpfelfeld - KSV Zrinski Waiblingen 1:1, SC Urbach III - TSV Leutenbach II 0:2, TB Beinstein II - VfL Waiblingen 0:4. Kreisstaffel 5: SGM Neustadt/Hohenacker II - TSV Schmidlen III 0:4, SGM Rudersberg/Schlechtbach II - SK Fichtenberg 1:4, TSV Grossheppach II - SV Plüderhausen III 5:0. Ter Kreisstaffel: SGM Juniorteam Sulzbach & Oppenweiler III - SGM Höfen-Bach/Hertmannsweiler II 3:2, VfL Winterbach IV - SV Kaisersbach 1:2.

Sportschießen

Luftpistole, Kreisliga A: SSV Waiblingen II - SGI Welzheim 1240:1375, KTSV Höllinswart - SSV Bittenfeld 1383:1335, SGM Schorndorf - SSV Weiler 1242:1377. Tabelle: 1. KTSV Höllinswart 8306 Ringe, 2. SSV Weiler 6942, 3. SGI Welzheim 6778, 4. SSV Bittenfeld 6675, 5. SGM Schorndorf 6326, 6. SSV Waiblingen 6191, 7. SSV Waiblingen II 6134. Einzelwertung: 1. Philipp Sogor 2133, 2. Rainer Wieland 2088, 3. Axel Grell (alle KTSV Höllinswart) 2055.

Reiten

Turnier in Heilbronn
Stilspringprüfung Klasse A*: 1. Nadine Lachenmaier (PSF Remshalden-Büsch) mit Trocadero.
Springprüfung Klasse S: 1. Markus Kölz mit Calla, 8. Kölz mit Celia, 8. Kölz mit Chiapas.
Springprüfung Klasse M*: 3. Markus Kölz (PSV Burkhardshof) mit Celia, 8. M. Kölz mit Chiapas.
Springprüfung Klasse M*: 1. Markus Kölz (PSV Burkhardshof) mit Calla, 4. M. Kölz mit Chiapas.
Springprüfung Klasse L: 9. Markus Kölz mit Con-Tico.
Springpferdeprüfung Klasse M: 4. Markus Kölz mit Czarina, 6. M. Kölz mit Conchita.
Springpferdeprüfung Klasse L: 1. Markus Kölz (PSV Burkhardshof) mit Conchita, 7. M. Kölz mit Czarina, 9. M. Kölz mit Czarina.

Tischtennis

Männer-Bezirksklasse

1. VfR Birkmannsweiler III	14	122:47	26:2
2. TV Hebsack	14	118:60	24:4
3. SG Bettringen	13	100:73	16:10
4. TSV Schnait	13	91:98	14:12
5. SF Großerlach	14	94:95	14:14
6. TTC Hegnach II	14	86:99	13:15
7. SC Korb	14	84:108	11:17
8. TV Mögglingen	13	79:104	10:16
9. TSB Schwab. Gmünd	13	70:110	5:21
10. SC Urbach	14	73:123	3:25

Männer-Kreisliga A Ost

1. SV Plüderhausen III	16	144:56	32:0
2. EK Welzheim	16	136:69	28:4
3. SG Schorndorf II	16	130:65	26:6
4. DJK Schwab. Gmünd	17	133:75	22:12
5. TTC Leinzell	16	111:92	20:12
6. SG Bettringen II	16	107:107	18:14
7. SV Remshalden	15	85:102	11:19
8. TSGV Waldstetten	16	87:121	9:23
9. VfL Winterbach	17	55:142	6:28
10. FC Schechingen II	16	62:134	3:29
11. TV Hebsack II	15	47:134	1:29

Männer-Kreisliga A West

1. TTV Burgstetten II	14	125:60	27:1
2. TSG Backnang	15	127:67	24:6
3. TB Beinstein II	13	110:75	19:7
4. GTV Hohenacker	13	94:95	16:10
5. VfL Waiblingen	15	106:95	16:14
6. TV Oeffingen II	14	100:96	13:15
7. TV Murrhardt II	14	80:99	10:18
8. TTC Hegnach III	15	78:124	8:22
9. TTF Kleinspach	13	50:112	4:22
10. VfR Birkmannsweiler IV	14	71:118	3:25

Frauen-Kreisliga

1. VfL Winterbach	10	80:15	20:0
2. SC Fornsbach	11	71:53	17:5
3. TSV Rudersberg	10	50:64	10:10
4. SG Weissach im Tal II	11	56:66	9:13
5. VfL Spraitbach	10	58:71	7:13
6. VfR Birkmannsweiler	10	52:71	5:15
7. TSV Schnait	10	47:74	4:16